



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antwort öffentlich AfD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-1461.01
	Datum: 08.09.2022
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	29.09.2022

Radweg zwischen Kirchwerder Landweg Fünfhausen

Sachverhalt:

Kleine Anfrage von der AfD Fraktion Bergedorf
BAbg. Reinhard Krohn / Eugen Seiler / Herbert Meyer / Peter Winkelbach

Der Senat drängt seit längerem darauf, den Marschbahndamm ab Tatenberg attraktiver zu machen. Dazu gehört die Forderung, die hier überwiegend als Kolonnenweg mit Grünstreifen in der Mitte befestigte Strecke durchgängig zu asphaltieren, um sie auch für Rennradfahrer interessant zu machen. Wie der Bergedorfer Zeitung Ende Juni zu entnehmen war, ist eine zumindest abschnittsweise Sanierung des Radwanderweges zwischen dem Kirchwerder Landweg und Fünfhausen eins der nächsten Vorhaben der Bauabteilung.

Als Fraktion begrüßen wir dies selbstverständlich, doch stellen sich uns auf Grund der Berichterstattung einige Fragen Da es sich bei dem fraglichen Abschnitt weiterhin zugleich um einen Landwirtschaftsweg handeln dürfte, würde uns interessieren, ob die Herstellung von stabilen und haltbaren Betonstreifen als Option eine Rolle gespielt hat bzw. mitbedacht wurde.

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage vom 25.08.2022 wie folgt:

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie hoch sind die Kosten für die geplante Erneuerung der Asphaltdeckschicht?

Die Gesamtkosten für die Deckensanierung kann derzeit noch nicht beziffert werden, da derzeit noch das Ausschreibungsverfahren läuft.

2. Wie hoch wären die Kosten für einen Kolonnenweg in der gleichen Ausdehnung? Die Vorteile liegen auf der Hand: Kollenwege sind wesentlich haltbarer und darüber hinaus

auf Grund des mittleren Vegetationsstreifen der Ausübung dem Reitsport förderlich.

Die Kosten für eine Betonspurbahn wurden nicht geprüft, da es sich bei der Maßnahme um die Sanierung einer vorhandenen Asphaltdecke handelt.

3. Stimmt die Verwaltung der Auffassung zu, dass eine solche Kosten-Nutzen-Abwägung nicht nur den Prinzipien einer soliden Haushaltsführung, sondern eben auch der Erweiterung des Erholungswertes entsprechen könnte? (Stichwort Bodenversiegelung. Bis vor einigen Jahren noch ein "grünes Thema")

Nein.

4. Nachdem nun der Fersenweg von Fünfhausen bis an den Kirchwerder Landweg frisch asphaltiert wurde, ist eine Fortsetzung dieser Arbeiten im weiteren Verlauf bis zur Gärtnerei Klüver beabsichtigt? (Dort wäre ein Anschluss an das Radwegesystem, so dass diese Strecke zur Entlastung an verkehrsstarken Tagen dienen kann. Was durchaus auch jetzt schon der Fall ist, aber wegen des Zustandes der Fahrbahndecke auf dem genannten Abschnitt herausfordernd für die Nutzerinnen.)

Nein.

5. Wird also bei den eventuell erforderlichen Planungen auch diese o.g. Betonstreifenvariante (Kolonnenweg) eine Rolle spielen?

Entfällt. Siehe Antwort zur Frage 4.

Petition/Beschluss:

Anlage/n:
